



Brancheninfo

Januar 2017

Die Luft- und Raumfahrt in München

- Luft- und Raumfahrtstandort München: der Alleskönner.....	1
- Führende Forschungs-, Entwicklungs- und Bildungseinrichtungen.....	2
- Veranstaltungen und Messen.....	10
- Netzwerke und Organisationen.....	11
- Schlüsselunternehmen.....	14

Luft- und Raumfahrtstandort München: der Alleskönner

Trotz negativer Schlagzeilen über den Abbau im Verteidigungssektor der Airbus Group (früher EADS) im Großraum München stellt die Wirtschaftsregion neben Hamburg/Bremen und Berlin einen der wichtigsten Standorte für Luftfahrt, Raumfahrt und Satellitennavigation innerhalb Deutschlands und Europas dar. Die innovative Branche hat zwar in ihrem Rüstungsbereich in den letzten Jahren aufgrund einer rückläufigen Nachfrage Schrumpfung- und Umstrukturierungsmaßnahmen zu bewältigen, die zivilen Bereiche der Airbus Group sind aber extrem erfolgreich und auf hohem Wachstumspfad. Die Region München zeichnet sich als Luft- und Raumfahrtstandort durch eine große Branchen-**Breite** aus: München hält in allen **drei Tätigkeitsbereichen** – Luftfahrt, Raumfahrt und Satellitennavigation - eine starke Stellung inne. Neben der Airbus Group (bisher EADS) haben sich andere international bekannte Großunternehmen wie z.B. MTU Aero Engines und eine Vielzahl von kleineren und mittleren Unternehmen in der Region angesiedelt. Sie stellen einen Großteil der Arbeitsplätze und Umsätze. Die Region München deckt die komplette Wertschöpfungskette in der Luft- und Raumfahrt ab. Die große Tätigkeitsbreite geht in der Region München mit einer bemerkenswerten **Branchentiefe** einher. Neben großen Systemfirmen stehen Ausrüstungs- und Komponentenhersteller wie AOA Gauting und RUAG, technische Dienstleister wie



Januar 2017

ESG, Assystem, PFW Aerospace und IAGB sowie eine Vielzahl kleinerer und mittelständischer Unternehmen mit hervorragendem technischen Know-how in unmittelbarer geografischer Nähe als zuverlässige Hightech-Lieferanten in der Region München zur Verfügung. Es besteht folglich keine einseitige Abhängigkeit von der Rüstungsbranche und die Nachfrage nach qualifizierten Facharbeitern wird auch nach dem Personalabbau bei Airbus zu einer hohen Beschäftigtenzahl am Luft- und Raumfahrtstandort München sorgen.

Führende Forschungs-, Entwicklungs- und Bildungseinrichtungen

Die Luft- und Raumfahrtbranche bildet im High-Tech-Bereich einen Innovations- und Wachstumsmotor mit hoher technologischer Transferwirkung, auch auf andere Branchen. Die Innovationsfähigkeit der Münchner Luft- und Raumfahrtunternehmen spiegelt sich in deren intensiven Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (FuE) wider.

Die Vernetzung der Forschungsaktivitäten der Münchner Luft- und Raumfahrtbranche mit dem ausgeprägten Forschungspotenzial an den Münchner Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie außeruniversitären Einrichtungen verstärkt deren Innovationskraft. Die reichhaltige Universitäts- und Forschungslandschaft in München verfügt über folgende Einrichtungen:

14 renommierte Universitäten und Hochschulen:

- Technische Universität München (TUM)
- Ludwig-Maximilians-Universität (LMU)
- Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Universität der Bundeswehr
- 10 weitere Hochschulen



Januar 2017

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen:

- die Fraunhofer-Gesellschaft mit Hauptsitz und vier weiteren Einrichtungen in München und der Region
- die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. mit Generalverwaltung und 12 weiteren Einrichtungen in München
- das Helmholtz Zentrum München, eine Forschungseinrichtung des Bundes und des Freistaats Bayern mit 45 wissenschaftlichen Instituten und selbstständigen Abteilungen. Das Zentrum forscht auf dem Gebiet Gesundheit und Umwelt. Es ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren.
- das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR mit neun wissenschaftlichen Instituten am Standort Oberpfaffenhofen

Im Raum München betreiben folgende Institute spezielle Forschung und Entwicklung im Bereich Luft- und Raumfahrt:

Munich Aerospace – Fakultät für Luft- und Raumfahrt e.V.

<http://www.munich-aerospace.de/>

Im Juli 2010 wurde das Munich Aerospace mit dem Ziel der Kompetenzbündelung im Bereich Luft- und Raumfahrt von der Technischen Universität München (TUM), der Universität der Bundeswehr München (UniBwM), vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) sowie vom Bauhaus Luftfahrt e.V. (BHL) gegründet. Munich Aerospace ist ein gemeinsames Forschungs-, Entwicklungs- und Ausbildungszentrum, das Forschung, Lehre, Graduiertenausbildung und -förderung verbindet. In koordinierten Forschergruppen, die aus mindestens zwei der beteiligten Partnern bestehen, werden die Leitthemen Aviation Management, Autonomes Fliegen, Sicherheit im Orbit, Geodätische Erdbeobachtung und Advanced Aerospace Communication & Navigation bearbeitet.

Bauhaus Luftfahrt e.V.

<http://www.bauhaus-luftfahrt.net>

Das Bauhaus Luftfahrt ist eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung, getragen von den vier Luft- und Raumfahrtunternehmen Airbus Group, Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft (IABG), Liebherr-Aerospace und MTU Aero Engines sowie einer Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Der gemeinnützige Verein ist eine international ausgerichtete Ideenschmiede. Das Team aus rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitar-



Januar 2017

beitern befasst sich mit der Zukunft der Mobilität im Allgemeinen und der Zukunft des Luftverkehrs im Besonderen. Ziel der Forschungsarbeit ist es, das komplexe System der Luftfahrt aus vielerlei Blickwinkeln zu betrachten: Bei allen Projekten werden technische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Aspekte ganzheitlich berücksichtigt.

DLR in Oberpfaffenhofen

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
<http://www.dlr.de>

Der DLR-Standort Oberpfaffenhofen zählt neben dem Standort Köln zu den größten Forschungszentren in Deutschland. Derzeit beschäftigt der Standort rund 1.700 Mitarbeiter. Schwerpunkte des Forschungszentrums sind unter anderem die Beteiligung an Weltraummissionen, die Klimaforschung, Forschung und Entwicklung zur Erdbeobachtung, der Ausbau von Navigationssystemen und die Weiterentwicklung der Robotertechnik. Eine Zielsetzung des DLR ist es, mithilfe von Technologiemarketing sein Wissens- und Technologiepotenzial auch unternehmerisch umzusetzen.

Der Standort des DLR in Oberpfaffenhofen besteht aus folgenden Instituten:

Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum (DFD)

http://www.dlr.de/eoc/desktopdefault.aspx/tabid-5278/8856_read-15911/
Direktor: Prof. Dr. Stefan Dech

Das Deutsche Fernerkundungsdatenzentrum (DFD) bildet zusammen mit dem Institut für Methodik der Fernerkundung (IMF) das Earth Observation Center EOC – das Kompetenzzentrum für Erdbeobachtung in Deutschland. U.a. betreibt das DFD das Weltdatenzentrum für Fernerkundung der Atmosphäre (WDC-RSAT) und das Zentrum für satellitengestützte Kriseninformation (ZKI).

Institut für Methodik der Fernerkundung (IMF)

http://www.dlr.de/eoc/desktopdefault.aspx/tabid-5279/8913_read-16239/
Direktor: Prof. Dr. Richard Bamler

Das IMF betreibt Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Fernerkundungstechnologien. Der technologische Schwerpunkt liegt dabei auf Fernerkundung mit Synthetik-Apertur-Radar (SAR), abbildender optischer Fernerkundung und Atmosphärenspektrometrie.



Januar 2017

Institut für Hochfrequenztechnik und Radarsysteme

<http://www.dlr.de/hr>

Direktor: Prof. Dr. Alberto Moreira

Das Institut trägt maßgeblich zur Entwicklung und Verbesserung bodengestützter, <http://www.munich-aerospace.de/de/> flugzeuggestützter und satellitengestützter Sensoren bei. Durch die Konzeptionierung und Entwicklung neuer Mikrowellentechniken und -systeme werden auch damit verbundene sensorspezifische Anwendungen hergestellt. Anwendungsbeispiele der Techniken sind z.B. die Beobachtungen der Gletscherbewegungen auf Grönland und die Unterstützung der Rettung des russischen Forschungsschiffs "Akademik Shokalskiy" in der Antarktis im Februar 2014.

Institut für Kommunikation und Navigation

<http://www.dlr.de/kn>

Direktor: Prof. Dr. Christoph Günther

Das Institut entwickelt neue Systeme und Verfahren für die Funkübertragung und Funkortung. Diese Verfahren werden bei der flächendeckenden Versorgung mit Multimedialinhalten, bei der Internetanbindung von Satelliten, Flugzeugen oder entlegenen Gebieten angewandt. Zudem wird für den Bereich der Hochratenübertragung zwischen Satelliten und zum Boden an optischen Übertragungsverfahren gearbeitet. Das Institut befasst sich auch mit dem "Galileo"-Projekt: bis 2015 sollen 27 Galileo-Satelliten um die Erde kreisen und den Empfangsstationen auf dem Boden voll zur Verfügung stehen.

Institut für Physik der Atmosphäre

<http://www.dlr.de/pa/>

Direktor: Prof. Dr. Markus Rapp

Das Institut erforscht die Physik und die Chemie der Atmosphäre. Die Kenntnis der dort ablaufenden dynamischen, wolkenphysikalischen und chemischen Prozesse ist Grundlage für eine Vielfalt von Anwendungen in der Luft- und Raumfahrt. Alle relevanten Prozesse werden mithilfe von Fernerkundung, Messflugzeugen und Rechenmodellen quantifiziert und analysiert.

Robotik und Mechatronik Zentrum

<http://www.dlr.de/rm/desktopdefault.aspx/tabid-8016/>

Mechatronik stellt die höchstmögliche Integration von Mechanik, Elektronik und Informatik bis hin zu „intelligenten Mechanismen“ und Robotern dar, die mit ihrer Umwelt interagieren können. Die fachliche Basis des DLR-Robotik und Mecha-



Januar 2017

tronik Zentrums, das aus dem Institut für Robotik und Mechatronik hervorging, liegt im interdisziplinären (virtuellen) Entwurf, der rechnergestützten Optimierung und Simulation, aber auch in der Realisierung komplexer mechatronischer Systeme und Mensch-Maschine-Interfaces.

Das Robotik und Mechatronik Zentrum (RMC) ist heute ein Cluster bestehend aus drei Instituten, in dem Themen institutsübergreifend in Form einer Matrix bearbeitet werden.

Die Institute sind:

- Institut für Robotik und Mechatronik (Direktor: Prof. Dr. Alin Albu-Schäffer)
- Institut für Systemdynamik und Regelungstechnik (Direktor: Dr. Johann Bals)
- Institut für Optische Sensorsysteme (Direktor: Prof. Dr. Heinz-Wilhelm Hübers)

Raumflugbetrieb und Astronautentraining

<http://www.dlr.de/rb/>

Direktor: Prof. Dr. Felix Huber

Dieses Institut stellt die zentrale Einrichtung für Raumflugmissionen in Deutschland dar. Die Tätigkeiten erstrecken sich dabei von Satellitenmissionen für die Erdbeobachtung, Kommunikation und Aufklärung bis hin zu bemannten Missionen und Erkundungsflügen in das Planetensystem. Darüber hinaus werden Astronauten trainiert.

DLR-Flugexperimente

<http://www.dlr.de/fb/>

Leiter: Jürgen Fütterer :

Diese Abteilung ist für die Bereitstellung und den Einsatz von Forschungsflugzeugen des DLR zuständig. Die Flugzeuge sind selbst Gegenstand der Luftfahrtforschung oder sie werden zur Installation von wissenschaftlichen Geräten für die Beobachtung der Erde, der Meeresoberflächen und der Atmosphäre genutzt.

Columbus-Kontrollzentrum

<http://www.dlr.de/columbus-kontrollzentrum>

Das Kontrollzentrum gilt als das Aushängeschild des Standorts. Die gesamte Mission der Raumfähre "Columbia" wurde vom Raumfahrt-Kontrollzentrum begleitet. Das DLR hatte den ungefilterten Zugang zu allen Daten und die volle



Januar 2017

Verantwortung für den Nutzlastbetrieb. An Bord der "Columbia" waren auch die deutschen Astronauten Ulrich Walter und Hans Schlegel.

Heute betreibt das Zentrum das Columbus-Labor im Rahmen des europäischen Raumstationsprogramms und betreut dabei das Forschungsmodul, das am 7. Februar 2008 vom Weltraumflughafen in Cape Canaveral mit einer Raumfähre zur ISS gebracht und angekoppelt wurde. In enger Zusammenarbeit mit der ESA und der NASA sowie mit Partnern aus Russland, Japan und Kanada erfolgt vom Columbus-Kontrollzentrum in Oberpfaffenhofen mit mehr als 40 DLR-Mitarbeitern und weiteren 60 Mitarbeitern die Kontrolle des Moduls und der wissenschaftlichen Arbeiten an Bord.

Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik

<http://www.mpe.mpg.de>

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Kirpal Nandra

Das im Jahr 1963 als Teilinstitut des Max-Planck-Instituts für Physik und Astrophysik in München gegründete und 1991 verselbstständigte Institut befasst sich vor allem mit astronomischen Beobachtungen in Spektralbereichen, die aufgrund der absorbierenden Wirkung der Erdatmosphäre nur vom Weltraum aus zugänglich sind (Infrarot-, Röntgen- und Gammastrahlung) sowie mit in-situ-Messungen im erdnahen Weltraum zur Untersuchung der stoßfreien Wechselwirkung kosmischer Plasmen. Die wissenschaftliche Arbeit findet in den vier Arbeitsbereichen Hochenergie-Astrophysik, Infrarot- / Submillimeter-Astronomie, Optische & Interpretative Astronomie sowie Theorie statt.

Technische Universität München (TUM)

Die TUM gehört zu den ersten Exzellenzuniversitäten Deutschlands und versteht sich dabei als unternehmerische Universität, deren Ergebnisse einer wirtschaftlichen Verwendung zugeführt werden sollen. Somit ist der Technologietransfer von großem Interesse und eines der Hauptthemen der TUM (Leitung TUMForTe: Dr. rer. pol Sandra Kröner, Tel: +49 89 289 25206 Mail: kroener@zv.tum.de)

K. Die TUM zählt 40.000 Studierende (WS 2016/17) und beschäftigt rund 10.000 Personen (inkl. Klinikum, 2016). Die stark forschungsorientierte Ausrichtung der Hochschule wird durch die große Anzahl an Promotionen (1.021 im Jahr 2015) und den rund 5.800 wissenschaftlichen Veröffentlichungen jährlich belegt. Die hohe Leistungsfähigkeit im Bereich der Forschung drückt sich auch in der hohen Drittmittelinweisung aus. Diese beliefen sich 2015 auf insgesamt 285 Mio.Euro (inkl. Klinikum).



Januar 2017

An der Technischen Universität München forschen folgende Bereiche und Institute zum Thema Luft- und Raumfahrt:

Lehrstuhl für Luftfahrtssysteme

<http://www.lfs.mw.tum.de/>

Professor Dr.-Ing. Mirko Hornung

Der Lehrstuhl für Luftfahrtssysteme deckt als integrierender Lehrstuhl das komplexe System Luftfahrttechnik in Lehre und Teilbereichen der Forschung ab. Neben dem Flugzeugentwurf für zivile und militärische Anwendung stehen die Analyse und Ableitung von zukünftigen Anforderungen im Vordergrund der Forschungstätigkeit des Lehrstuhls.

Lehrstuhl für Raumfahrttechnik

Institut für Astronautik

<http://www.lrt.mw.tum.de/>

Prof. Dr. Ulrich Walter

Die wesentlichen Forschungsbereiche des Lehrstuhls für Raumfahrttechnik sind in den Bereichen Real Time Operation, Exploration Technologies und im Systems Engineering angesiedelt. Zum einen werden robotische Anwendungen im Erdorbit simuliert und bewertet, zum anderen befasst sich der Lehrstuhl auch mit der bemannten Raumfahrt. Darüber hinaus erforscht der Lehrstuhl für Raumfahrttechnik neuartige Methoden der Konzeptentwicklung und des modellbasierten Entwurfs.

Lehrstuhl für Flugsystemdynamik

<http://www.fsd.mw.tum.de/>

Prof. Dr.-Ing. Florian Holzapfel,

Schwerpunkt des Lehrstuhls ist die Optimierung von Flugmechanik- und Regelungssystemen. Dies umfasst die Bereiche Modellbildung & Simulation, Flugdynamik, Flugregelung, Flugführung, Sensorik, Datenfusion, Schätzung & Navigation und Flugbahnoptimierung.

Lehrstuhl für Aerodynamik und Strömungsmechanik

http://www.aer.mw.tum.de

Prof. Dr.-Ing. Nikolaus A. Adams (Lehrstuhlleiter), Prof. Dr. Hans-Jakob Kaltenbach (Extraordinariat), apl., Prof. Dr.-Ing. Habil. Christian Breitsamter, PD Dr.-Ing. habil. Christian Stemmer, PD Dr.-Ing. Xiangyu Hu, PD Dr.-Ing. habil. Thomas Indinger
Der Lehrstuhl untersucht die Aerodynamik von Flugzeugen und Fahrzeugen sowie von Gebäuden. Des Weiteren befasst er sich mit turbulenten Strömungen und komplexen Fluiden.



Januar 2017

Lehrstuhl für Flugantriebe

<http://www.lfa.mw.tum.de>

Prof. Dr.-Ing. Volker Gümmer

Der Lehrstuhl beschäftigt sich mit effizienzsteigernden und schadstoffverringernenden Maßnahmen im Bereich Flugantrieb. U.a. wird dazu eine entsprechende Bauweise von Flugtriebwerken sowie von Raumfahrtantrieben erforscht.

Lehrstuhl für Leichtbau

<http://www.llb.mw.tum.de>

Prof. Dr.-Ing. Horst Baier

Die Schwerpunkte des Lehrstuhls für Leichtbau in Luft- und Raumfahrt liegen auf Bauweisen und Werkstoffen, Analyse und Simulation sowie Fertigung und Tests. Insbesondere werden Schlüsseltechnologien wie Faserverbund- und adaptive Strukturen erforscht. Neben der Luft- und Raumfahrt werden diese neuen Technologien auch in der Fahrzeugtechnik und bei Sonderkonstruktionen angewandt.

Institut für astronomische und physikalische Geodäsie (IAPG)

<http://www.iapg.bv.tum.de>

Prof. Dr. Roland Pail, Prof. Dr. Urs Hugentobler und Dr.-Ing. habil Florian Seitz

Das Institut besteht aus dem Lehrstuhl für Astronomische und Physikalische Geodäsie (Prof. Pail) sowie dem Fachgebiet Satellitengeodäsie (Prof. Hugentobler). Die Forschung am IAPG umfasst unter anderem folgende Bereiche:

Schwerefeldmodellierung von terrestrischen- und Satellitendaten, hochgenaue globale Positionierung (GNSS-Satelliten) sowie geodätische Raumverfahren.

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

<http://www.hm.edu>

Präsident: Prof. Dr. Martin Leitner

Die Hochschule München ist mit ca. 17.500 Studierenden eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland. Zurzeit werden über 80 Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten. Derzeit sind etwa 475 ProfessorInnen, 745 Mitarbeiterinnen und wissenschaftliche Angestellte sowie 750 Lehrbeauftragte an der Hochschule tätig.



Januar 2017

Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik und Flugzeugtechnik

<http://www.me.hm.edu/>

Dekan: Prof. Dr. Andreas Gubner

Die Hochschule München forscht u.a. in den Kompetenzfeldern Flugmechanik, -entwurf, -erprobung und -simulation sowie zu Flugzeugaerodynamik und Flugzeugkonstruktion.

Universität der Bundeswehr

Fakultät für Luft- und Raumfahrt

<http://www.unibw.de/lrt/>

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Axel Schulte

Die Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik der Universität der Bundeswehr München ist verantwortlich für den universitären Studiengang Luft- und Raumfahrttechnik. Die Fakultät bietet die beiden Studienrichtungen "Luft- und Raumfahrttechnik (LRT)" und "Technologie- und Innovationsmanagement (TIM)" an. In ihr vereinigen sich 15 Institute, die sich zum Beispiel dem Leichtbau, der Strömungstechnik, der Aerodynamik sowie der Raumfahrttechnik und Weltraumnutzung widmen.

Veranstaltungen und Messen

Automatica

19.-22.06.2018

Neue Messe München

<http://automatica-munich.com>

Die internationale Fachmesse für Automation und Mechatronik findet zum 6. Mal statt und vereint alle Bereiche des Segmentes Robotik und Automation unter einem Dach. Schwerpunkte der Messe liegen u.a. auf Montage- und Handhabungstechnik, Robotik, industrieller Bildverarbeitung und dazugehörigen Technologien.



Januar 2017

Inter Airport Europe

10.-13.10.2017

Neue Messe München

<http://www.interairport.com/europe/deutsch>

21 Internationale Fachmesse für Flughafen-Ausrüstung, Technologie, Design & Service

Die INTER AIRPORT EUROPE ist der wichtigste Marktplatz für die internationale Flughafenbranche - hier treffen sich Einkäufer, Händler, Berater, Entwickler und Architekten aus dem gesamten Flughafenumfeld.

Air Cargo Europe 2017

09.-12.05.2017

Neue Messe München

<http://aircargoeurope.com/>

Die Messe Air Cargo Europe München ist eine Messe und Konferenz der Luftfracht Industrie. Rund 160 Aussteller präsentieren auf der Air Cargo Europe Messe München ihr Produkte und Dienstleistungen rund um die Bereiche Güterverkehr, Logistik, Telematik, eCommerce, Materialfluss, Telematik und Luftverkehr.

Airtec – International Aerospace Supply Fair

24.-26.10.2017

Neue Messe München

<http://airtec.aero/>

Die Messe Airtec München ist die internationale Fachmesse für Zulieferer der Luft- und Raumfahrt. Rund 600 Aussteller aus über 40 Ländern präsentieren auf der Münchener Airtec Messe ihre Produkte und Dienstleistungen rund um die Luft- und Raumfahrt wie beispielsweise Simulationen, Zertifizierung, Anti-Kollisionssysteme, Frachtraumausrüstung, Maschinensteuerung, Werkzeug- und Formenbau sowie Wartung, Instandsetzung und Zustandsüberwachung.

Aviation Electronics Europe

25.-26.04.2017

Neue Messe München

<http://www.ae-expo.eu/>

Aviation Electronics Europe bietet eine Plattform für die internationale Flugelektronik und Avionikindustrie um zu Lernen, zu Netzwerken, als Quelle für neue Informationen sowie für Produkte, Technologien und Dienstleistungen.



Januar 2017

Netzwerke und Organisationen

bavAIRia e.V.

Sonderflughafen Oberpfaffenhofen
Friedrichshafener Straße 1
D-82205 Gilching
Tel.: (08105) 272927-0
Fax: (08105) 272927-15
Vorstandsvorsitzender: Herr Johann Heitzmann
info@bavairia.net
<http://www.bavairia.net>

BavAIRia e.V. koordiniert im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung das Cluster Aerospace. Ziel der Vereinigung ist die Vernetzung der bayerischen Kompetenzträger in Luft- und Raumfahrt sowie im Hinblick auf Raumfahrtanwendungen, um die globale Wettbewerbsfähigkeit dieser Branchen zu steigern. Das Netzwerk der Mitglieder und Akteure des bavAIRia e.V. deckt die gesamte Industrie- und Forschungslandschaft des Freistaates Bayern ab.

Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen

Friedrichshafener Straße 1
D-82205 Gilching
Tel.: (08105) 77 2 77-10
Fax: (08105) 77 2 77-55
info@anwendungszentrum.de
<http://www.anwendungszentrum.de>
Geschäftsführung: Thorsten Rudolph

Das Anwendungszentrum konzentriert sich am Luft- und Raumfahrtstandort Oberpfaffenhofen auf den Bereich der Satellitennavigation. Es unterstützt die Gründung und Ansiedlung von Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der satellitengestützten Navigation entwickeln und auf den Markt bringen wollen. Mit heute mehr als 70 Unternehmensgründungen zählt es zu den erfolgreichsten Inkubationsprogrammen in Europa für die kommerzielle Nutzung der Raumfahrt.



Januar 2017

Weitere Institutionen

Bayern Innovativ

Geschäftsführer: Dr. Rainer Seßner
Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg
Tel.: (0911) 206 71-0
Fax: (0911) 206 71 7 92
mailto:info@bayern-innovativ.de
http://www.bayern-innovativ.de
Leitgedanke von Bayern Innovativ ist das Zusammenführen verschiedener Kompetenzen und die schnelle und effiziente Anbahnung von Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft für Innovationen.

Bayerische Patentallianz GmbH

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Peer Biskup
Nußbaumstraße 12
80336 München
Tel.: (089) 5480177-0
Fax: (089) 5480177-99
mailto:info@bayerische-patentallianz.de
http://www.bayerische-patentallianz.de
Die im Januar 2007 gegründete Bayerische Patentallianz bewertet und vermarktet als Patentverwertungsagentur der bayerischen Hochschulen Erfindungen von mehr als 17.000 Hochschulwissenschaftlern der Natur- und Ingenieurwissenschaften in Bayern. Als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Wirtschaft verfolgt sie das Ziel, die exzellenten und schutzrechtlich gesicherten Erfindungen der bayerischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften für die Industrie wirtschaftlich nutzbar zu machen.



Januar 2017

Invest in Bavaria

Manager Luft- und Raumfahrt | Satellitennavigation
Bernd Buchenberger
Prinzregentenstraße 28
80538 München
Tel.: (089)2162 2582
Fax: (089) 2162 3582
bernd.buchenberger@invest-in-bavaria.de
www.invest-in-bavaria.de

Leiter: Dr. Wolfgang Hübschle
Prinzregentenstr. 28
80538 München
Tel.: (089) 2162 26 42
Fax: (089) 2162 28 03
info@invest-in-bavaria.de
<http://www.invest-in-bavaria.de>

Invest in Bavaria ist die Ansiedlungsagentur des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und der Bayern International GmbH. Das Team betreut Investoren bei der Ansiedlung oder Erweiterung ihres Unternehmens in Bayern. Es hält Informationen bereit, unterstützt bei der Standortsuche und vermittelt Kontakte zu Behörden sowie Partnern und Netzwerken vor Ort.

Landeshauptstadt München Referat für Arbeit und Wirtschaft

Wirtschaftsförderung
Leiter: Kurt Kapp
Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Tel.: (089) 233 22402
Fax : (089) 233 27966
business@muenchen.de
<http://www.wirtschaft-muenchen.de>

Die Wirtschaftsförderung bietet kompetente Serviceleistungen für ansässige und am Standort München interessierte Unternehmen. Hier steht ein Einheitlicher Ansprechpartner als Lotse durch die Verwaltung für Unternehmen zur Verfügung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Standort- und Ansiedlungsberatung. Zu den Angeboten der Wirtschaftsförderung zählt auch die Unterstützung bei der Existenzgründung, die Bereitstellung von Informationen zu Flächen sowie die Vermittlung von Kontakten zu Fachbehörden, Wirtschaftskammern und -verbänden sowie Netzwerken. Darüber hinaus informiert die Wirtschaftsförderung zum Wirtschaftsstandort München.



Januar 2017

**Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
Industrie, Innovation, Umwelt**

Leiter: Dr. Herbert Vogler
Balanstr. 55-59
81541 München
Tel.: (089) 5116 1321
ihkmail@muenchen.ihk.de
<http://www.muenchen.ihk.de>

Die IHK arbeitet als Organisation für alle Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen mit dem Ziel, bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen. Die IHK versteht sich als Parlament der Wirtschaft, deren Interessen sie gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit vertritt. Weitere Aufgaben sind Dienstleistungen für Unternehmen (z.B. Beratungen), die Übernahme öffentlicher Aufgaben (z.B. Prüfungen in der Berufsausbildung) und Maßnahmen für faires und nachhaltiges Wirtschaften.

Munich Network – Netzwerk München e.V.

Vorstand: Oliver Gajek
Rosenheimer Str. 145i
81671 München
Tel.: (089) 630 253 0
Fax: (089) 630 253 10
info@munichnetwork.com
<http://www.munichnetwork.com>

Munich Network bietet aktive Unterstützung für die Gründung, das Wachstum und den dauerhaften Erfolg von Technologie-Unternehmen. Munich Network vernetzt die Unternehmen mit den regionalen Innovationskräften und verbindet sie mit den wichtigsten Technologieregionen weltweit.

Schlüsselunternehmen

328 Support Services GmbH

www.328support.de

Die 328 Support Services GmbH (328SSG) ist 2006 gegründet worden und hält exklusiv die Rechte (Type Certificate) für die 328-Kurzstreckenflugzeuge von Dornier. Die Firma ist in Besitz der 328 Group Limited aus Großbritannien. Die 328SSG ist am Flughafen Oberpfaffenhofen bei München angesiedelt und beschäftigt dort mehr als 100 Angestellte.



Januar 2017

Airbus Group (bis 2013 EADS)

www.airbus-group.com

Die Airbus Group ist das größte Luft- und Raumfahrt- sowie Verteidigungsunternehmen in Europa. Es teilt sich in die Geschäftsbereiche

- Airbus,
- Airbus Defence and Space
- Airbus Helicopters.

Die Airbus Group ist weltweit an über 170 Standorten vertreten. Der überwiegende Teil des Auftragsvolumens kommt aus Märkten außerhalb Europas, auf denen die Airbus Group ihre industrielle Präsenz ausbaut. Beispiele hierfür sind die neuen Endmontagelinien in der Stadt Tianjin (China) und in der Stadt Mobile im US-Bundestaat Alabama. Außerdem fertigt die Airbus Group Hubschrauber in Brasilien, unterhält Forschungszentren in Singapur, Indien, den USA, China sowie Russland und betreibt Zentren für Wartung, Reparatur und Instandsetzung auf fünf Kontinenten.

Im Rahmen der Umstrukturierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Überführung von EADS in Airbus Group werden die ehemaligen Geschäftsbereiche Astrium und Cassidian, die im Großraum München angesiedelt waren, zu dem Bereich Airbus Defence and Space zusammengeführt. Die Airbus Group plant dabei einen Stellenabbau von rd. 380 Stellen in Oberbayern (Unterschleißheim und Ottobrunn) und weiteren 1000 Stellen in Manching/Ingolstadt.

AOA apparatebau gauting gmbh

www.aoa-gauting.de

Mit Hauptsitz in Gauting produziert AOA Wasser- und Abwassersysteme, Klimaergänzungssysteme, Hochleistungsventilatoren, Sensorsysteme und Kraftstoffsystem-Komponenten für Flugzeuge.

Assystem GmbH

www.assystem-germany.com

Die Assystem GmbH ist Teil der französischen Assystem Group. Sie ist Marktführer für Ingenieurdienstleistungen in der Luft- und Raumfahrt sowie im Bereich Turbo Maschinen in Deutschland. Die Assystem GmbH ging im Frühjahr 2011 aus der Fusion der Unternehmen Assystem Aerospace Germany und Atena Engineering hervor.



Januar 2017

Berner & Mattner GmbH Systemtechnik GmbH Deutschland

www.berner-mattner.com

Wie die Assystem GmbH gehört Berner & Mattner ebenfalls zur Assystem Group. Das Unternehmen Berner & Mattner ist spezialisiert auf das branchen-übergreifende Angebot von Systems Engineering sowie Entwicklung und Test leistungsfähiger elektronischer und mechanischer Systeme. Die Raumfahrtindustrie ist ein wichtiger Kunde des Unternehmens.

DDW-Group GmbH

www.ddw-group.de

Die DDW-Group GmbH ist eine international tätige Dienstleistungsorganisation mit Schwerpunkt Luft- und Raumfahrt. Sie hat ihren Hauptsitz in Oberhaching bei München. Als Dachgesellschaft der Firmen ABSC GmbH, BLUE SILVER GmbH und Sysberry GmbH bietet sie ein breites Spektrum an Leistungen: Beratung, Engineering und Technical Support, Electrical System Design und Development, Softwareentwicklung, Softwaresupport und Infrastrukturlösungen, 3D-Visualisierungen und multimediale Leistungen.

ESG - Elektroniksystem- und Logistik-GmbH

www.esg.de

Die ESG ist ein international operierendes System- und Softwarehaus für Entwicklungs- und Serviceprozesse softwareintensiver, komplexer, technologisch hochwertiger und sicherheitsrelevanter Produkte. Die Wurzeln des Unternehmens liegen in der Luftfahrttechnik.

GAF AG

www.gaf.de

Die GAF AG ist einer der führenden Consultant-Unternehmen in Europa. Sie bietet insbesondere die Integration von Raumfahrttechnologie wie Satellitenkommunikation, Erdbeobachtung und Positionierung in andere, konkrete Anwendungen und Applikationen. GAF hat seinen Hauptsitz in München, wo rund 200 hochqualifizierte Mitarbeiter beschäftigt sind.

GE Aviation

www.geaviation.com

Die deutsche Tochtergesellschaft einer der weltführenden Hersteller von Flugzeugtriebwerken hat ihren Hauptsitz in München.



Januar 2017

GKN Aerospace GmbH

www.gknplc.com

Mit Hauptsitz in Großbritannien beschäftigt sich die Firma mit der Entwicklung, Konstruktion und Herstellung von Hochleistungs-Faserverbundstrukturbauteilen für die Luft- und Raumfahrt.

IABG mbH

www.iabg.de

Das Unternehmen verfügt über ein Raumfahrt-Testzentrum, das von der Europäischen Raumfahrtbehörde ESA koordiniert wird. Dort werden Satelliten und auch Großstrukturen wie die Ariane-Raketen getestet.

IfEN GmbH

www.ifen.com

Die Firma ist führend auf allen Gebieten der Satellitennavigation. Einen Schwerpunkt der Aktivitäten bildet die Bearbeitung, Verbreitung und Verstärkung von Satellitensignalen. Unter der Führung der IfEN GmbH wurde eine bodenbasierte, flexible deutsche Galileo Test- und Entwicklungsumgebung (GATE) entwickelt.

Kayser-Threde GmbH

www.kayser-threde.de

Schwerpunkte dieses Systemhauses im Bereich Hochtechnologie sind wissenschaftliche Geräte und Anlagen für den Einsatz im Weltraum, optische Systeme sowie Weltraumteleskope und -kameras, Erdbeobachtung und satellitengestützter Geo-Informationsservice, Raumfahrttechnik für bemannte und unbemannte Missionen, Messdatenerfassung und Speichersysteme für die Automobil- & Flugzeugindustrie sowie Prozessleit- und Fernwirkssysteme.

Ketek GmbH

www.ketek.net/

Der preisgekrönte mittelständische Betrieb entwickelt, fertigt und vertreibt weltweit spezielle Halbleiter-Detektormodule für die Röntgenspektroskopie. Der spektakulärste Einsatz der Firmensysteme erfolgte bei der Mars-Mission Anfang 2004, als mit Hilfe der Detektormodule auf dem Mars Boden- und Gesteinsproben untersucht wurden.



Januar 2017

MBDA Deutschland GmbH

www.mbda-systems.com

MBDA Deutschland ist das führende Lenkflugkörpersystemhaus in Deutschland. Das Unternehmen entwickelt, produziert und wartet Lenkflugkörpersysteme und dazugehörige Komponenten für militärische Kunden. Die 2001 gegründete MBDA Deutschland GmbH hat rd. 1200 Mitarbeiter und ihren Hauptsitz in Schrobenhausen.

MT Aerospace AG

www.mt-aerospace.de

Die Firma verfügt über eine große Palette von Produkten und Dienstleistungen für die Luft- und Raumfahrt. MT Aerospace ist ein führender Entwickler und Hersteller von Strukturen und Komponenten für die Ariane-Trägerraketen, Orbittransfer-Systeme und Satelliten. Das Unternehmen liefert auch Airbus Subsysteme und betreibt den Bau und Service von Startplatzeinrichtungen.

MTU Aero Engines

www.mtu.de/

Am Sitz der Muttergesellschaft MTU Aero Engines befindet sich auch der Hauptsitz der MTU Maintenance sowie der MTU Aero Solutions. In München werden Triebwerke montiert und Komponenten für alle großen OEM-Unternehmen hergestellt. Ferner stellen die Münchner Ersatzteile her und entwickeln innovative Reparatur- und Instandhaltungsverfahren für den Einsatz bei den MTU-Töchtern.

PFW Aerospace AG

www.garner.de/

Das Unternehmen beliefert führende Luft- und Raumfahrttechnikunternehmen mit Systemen, Strukturbauteilen und Komponenten. Im Jahr 2009 wurde die Garner CAD Technik GmbH (GCT) aus Oberpfaffenhofen bei München von der PFW Aerospace AG übernommen. GCT ist ein Konstruktionsdienstleister für globale Luftfahrtunternehmen.

P+Z Engineering GmbH

www.puz.de

P+Z Engineering hat ihren Hauptsitz in München und unterstützt seit 45 Jahren mit über 900 Ingenieuren Kunden bei der Entwicklung ihrer Produkte. Die technischen Schwerpunkte der P+Z Engineering liegen in den fünf Kompetenzfeldern: Konstruktion, Technische Berechnung & Simulation, Erprobung & Versuch, Elektrik & Elektronik, Projekt- & Qualitätsmanagement.



Januar 2017

Reiser Systemtechnik GmbH

www.reiser-systemtechnik.de

Die Reiser Systemtechnik GmbH beschäftigt über 100 Spezialisten in den Bereichen Serien- und Sondertechnik, Mechanik, sowie Konstruktion. Zusammen mit der Fertigung von Simulationstechnik und von Testsystemen machen diese Bereiche 75% des Umsatzes aus. Die verbleibenden 25% werden durch Fertigung von Lasersystemen für industrielle Anwendungen erzielt.

RUAG Aerospace Deutschland GmbH

www.ruag.com

Durch drei Tochtergesellschaften am Standort Oberpfaffenhofen ist die Schweizer RUAG auf den Gebieten zivile und militärische Flugzeugwartung, Systemintegration, Produktion von Bauteilen und Komponenten, Flugzeuglackierung und Completion sowie im Bereich technisch-logistische Betreuung tätig. Darüber hinaus entwickelt und produziert RUAG Struktur- und Unterbaugruppen wie Rumpfsektionen, Druckspanten, Heckkonusse und Fußbodenstrukturen für alle Airbus-Typen.

Sitec Aerospace

www.sitec-aerospace.com

Mit Hauptsitz in Singapur produziert das Unternehmen Stellantriebe, Aktuatoren, Ventile, Triebwerksbedienanlagen und mechanische Flugsteuerungen.

TechConnect

www.techconnect.de

TechConnect ist mit rund 220 fest angestellten Mitarbeitern ein erfolgreicher Entwicklungspartner führender Industrieunternehmen der Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik, Automotive, Automation und Medizintechnik. Ab 2014 ist TechConnect StratX2020 Supplier von Cassidian. Dieser Titel wird von Cassidian nur an ausgewählte Lieferanten im Rahmen ihrer Luft- und Raumfahrtprojekte vergeben.

Telair International GmbH

www.telair.com

Das amerikanische Unternehmen entwickelt, fertigt und zertifiziert Frachtladesysteme für Wide-Body-Flugzeuge auf OEM-Basis für Airbus und Boeing sowie auf BFE-Basis (Buyer Furnished Equipment) für eine Vielzahl von Airline-Kunden.



Januar 2017

Dieser Infobrief wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt.
Die Landeshauptstadt München übernimmt jedoch keine Haftung für falsche oder
unvollständige Angaben. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an:
Eva Puckner: <mailto:eva.puckner@muenchen.de>, +49 (0)89 233-21626